



Verbund der Telekommunikations-Endgerätehersteller (VTKE)  
Alt-Moabit 90a • 10559 Berlin  
0173 – 628 62 44 • info@vtke.de

Neue Richtlinie ermöglicht freie Routerwahl

## Niederländische Konsumenten sind nicht mehr von dem angebotenen Modem Ihres Providers abhängig

Amsterdam, 28. Juli 2021 – Der Beschluss ist gefasst: die niederländische Verbraucher- und Marktaufsichtsbehörde (Autoriteit Consument & Markt: ACM) hat eine [neue Richtlinie erstellt](#), die besagt, dass Konsumenten und Unternehmen in den Niederlanden ihr eigenes Modem wählen können. Diese Richtlinie wurde am 27. Juli 2021 veröffentlicht und wird sechs Monate nach der Veröffentlichung in Kraft treten. Das bedeutet, dass Konsumenten ab Februar 2022 nicht mehr von dem von ihrem Internetprovider angebotenen Modem abhängig sind, sondern das Modem wählen können, der am besten ihren Bedürfnissen entspricht. Der VTKE – ein Verbund von europäischen Telekommunikations-Endgeräteherstellern – bemüht sich schon seit Jahren um die freie Wahl von Modems und freut sich natürlich über diese neue Richtlinie.

Mit der Verordnung 2015/2120 befürwortet die Europäische Union schon seit 2015 die freie Wahl des Modems. Finnland war 2014 das erste europäische Land, in dem Kunden selbst ihr Modem wählen konnten. Darauf folgten Deutschland im Jahr 2016 und Italien 2018. In den Niederlanden können die Konsumenten von vereinzelt Netzbetreibern selbst entscheiden, welches Endgerät sie für ihren Internetanschluss verwenden. Das kann, aber muss nicht unbedingt, ein Gerät des Netzbetreibers sein. Diese Netzbetreiber, die dem Konsumenten die Wahl des Modems überlassen, sind in den Niederlanden aber eine große Ausnahme.

Rudi Stahl, Senior Business Development Manager bei Gigaset, Hersteller von unter anderem Telefonen und Smart-Home-Produkten: „In den Niederlanden bestimmten bisher die Provider, welches Modem der Konsument zu seinem Abonnement erhielt. Und das ist schon merkwürdig, wenn man bedenkt, dass man zum Beispiel beim Abschluss eines Telekom-Vertrags sehr wohl die Wahl des Smartphones selbst in der Hand hat. Warum nicht auch die des Modems? Provider behaupteten, dass die freie Wahl des Modems aus technischen und Sicherheitsgründen nicht möglich sei, obwohl dies aufgrund einer speziell zu diesem Zweck durchgeführten [Studie](#) ausführlich besprochen und widerlegt wurde. Nicht ohne Grund lautete die Schlussfolgerung aus der Analyse der vorgeschlagenen Verordnung: „Im Allgemeinen lässt sich sagen, dass die freie Wahl der Endgeräte das Funktionieren und die Sicherheit des Netzes kaum beeinflusst.“ Nach dem Erscheinen dieses Untersuchungsberichts herrschte eine Zeit lang Ruhe. Bis zum 13. Februar 2019, an dem die Staatssekretärin für Wirtschaft und Klima der Zweiten Kammer des niederländischen Parlaments einen [Brief](#) hinsichtlich des Verkaufs von separaten Modems und Sicherheitsaktualisierungen übermittelte. In diesem Brief schreibt sie unter anderem, dass sie die Entscheidung über die Gestaltung des Netzabschlusspunktes der niederländischen Verbraucher- und Marktaufsichtsbehörde (ACM) überlasse.



Daraufhin hat die ACM eine neue Richtlinie erstellt, die es dem Konsumenten ermöglicht, sein eigenes Modem zu wählen. Und das wird für viele Niederländer eine gute Nachricht sein. Aus einer im März 2021 vom VTKE durchgeführten Studie geht nämlich hervor, dass beinahe die Hälfte der Niederländer (49 Prozent) die freie Wahl des Modems für wichtig hält. Außerdem ist ein Internetmodem, das eine ausgezeichnete Internetverbindung bietet, für jeden Haushalt unerlässlich geworden – vor allem seitdem wir nun öfter von zu Hause arbeiten und höhere Anforderungen an unser Heimnetz stellen.

Der VTKE bemüht sich schon seit Jahren um die freie Wahl des Modems und ist sehr erfreut über diesen Beschluss. Ein Sprecher des VTKE: „Wenn es ums Heimnetz geht, wissen die Konsumenten selbst am besten, was sie wollen und müssten sie jederzeit die Freiheit der Wahl eines passenden Modems haben. Wir sind stolz auf alle Bemühungen, die zu diesem Ergebnis geführt haben und hoffen, dass dieser Beschluss auch andere Länder ermutigt, ihre Richtlinien anzupassen.“

---

#### ***Über den VTKE***

*Der Verbund der Telekommunikations-Endgerätehersteller/Alliance of Telecommunications Terminal Equipment Manufacturers (VTKE) besteht überwiegend aus mittleren Unternehmen, die innerhalb Europas tätig sind. Zusammen machen sie sich dafür stark, den Erfolg eines liberalisierten Telekommunikationsmarktes langfristig zu sichern. Dabei möchten die Unternehmen das Bewusstsein für die Bedeutung der Telekommunikations-Endgeräte schärfen. Außerdem arbeiten sie gemeinsam an einem stabilen, zukunftsorientierten gesetzgebenden und wirtschaftlichen Rahmen, da dieser die Grundlage für ein hohes Innovationsniveau im Bereich der Telekommunikations-Endgeräte bildet. Weitere Informationen finden Sie auf [www.vtke.eu](http://www.vtke.eu).*